

Seid eingedenk! wenn die Versuchung naht  
 Und Welt und Sünde lockt,  
 Wenn ungewiß auf blumenreichem Pfad  
 Der Fuß des Pilgers stockt:  
 Dann denkt, was ihr so fest gelobet,  
 Dann sorgt, daß ihr die Treu' erprobet;  
 Seid eingedenk!

Seid eingedenk! wenn in des Lebens Not  
 Die Freuden Sonne bleicht;  
 Wenn über Wangen, heute frisch und rot,  
 Des Kummers Zähre schleicht,  
 Dann denkt: ob all dem Weltgetümmel  
 Wohnt mir ein treuer Freund im Himmel;  
 Seid eingedenk!

Seid eingedenk des hohen Vaterlands,  
 Das eurer Wallfahrt Ziel;  
 Verschertzet nicht den ew'gen Ehrenkranz  
 Um Tand und Kinderspiel;  
 Der Krone, die am Ziele winket,  
 Der Palme, die dem Sieger winket,  
 Seid eingedenk!

Seid eingedenk! — o großes Hirtenherz,  
 Du hast sie dir erkauf't.  
 Du blutetest um sie im Todeschmerz,  
 Auf dich sind sie getauf't.  
 Wir lassen sie in deinen Händen,  
 Du wollst das gute Werk vollenden:  
 Sei eingedenk!

Karl Gerol

## 303. Der Christbaum. †

Heiliger Baum, paradiesischem Boden entsprossen,  
 Hast du denn wieder die flammenden Blüten erschlossen?  
 Haben bei Nacht  
 Engel dich wieder gebracht  
 Sündigen Erdengenossen?

Heiliger Baum, vom himmlischen Vater entzündet,  
 Daß er in Liebe die Kinder des Höchsten verbündet;  
 Grünendes Reis  
 Mitten in Schnee und in Eis,  
 Das uns den Frühling verkündet!

Heiliger Baum, so verbreite die duftenden Äste  
 Wieder durch niedrige Hütten und stolze Paläste,  
 Lade herein  
 In den entzückenden Schein  
 Tausend beseligte Gäste!

Kommet, ihr Kinder, ihr seid ja vor allen erkoren!  
 Tretet herein zu den leuchtend geöffneten Toren!  
 Freut euch des Herrn,  
 Sieht er die Kleinen doch gern,  
 Der als ein Kind ist geboren.